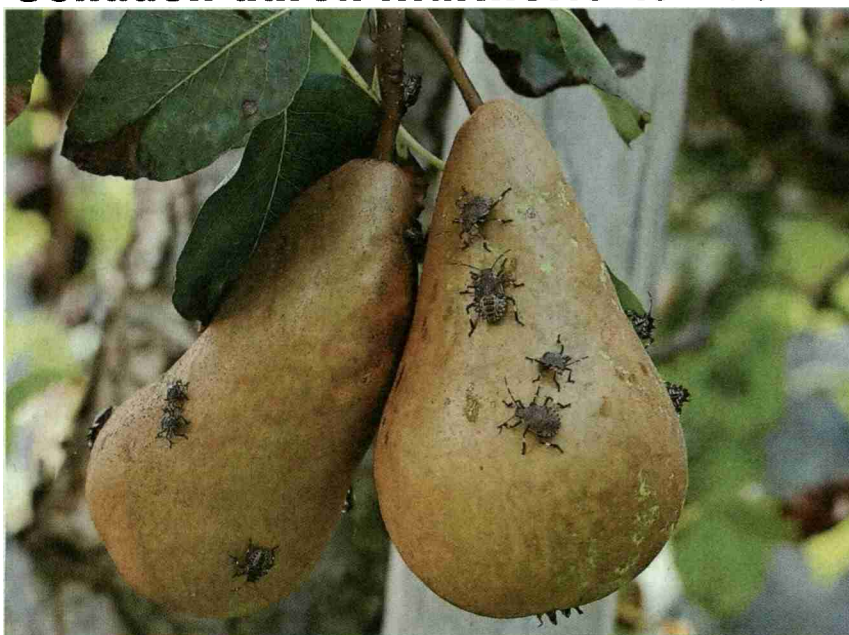




## Pflanzenschutz

# Schäden durch Marmorierte Baumwanzen im Kernobst



Auf einzelnen Birnen trifft man auf viele Nymphen der Marmorierten Baumwanze.  
Bilder: © David Szalatnay, Hagen Thoss, Strickhof

**Marmorierte Baumwanzen (*Halyomorpha halys*), die ursprünglich in Asien beheimatet sind, wurden im Kanton Zürich in den letzten Jahren regelmässig beobachtet. Nennenswerte Schäden in Obstanlagen wurden uns bisher aber nie gemeldet.**

Mitte August entdeckten Produzenten mithilfe der Experten vom Strickhof, dass dieses Jahr teils massive Schäden durch Marmorierte Baumwanzen in

Birnenanlagen auftreten. Die Begutachtung der Schäden an den Früchten und die vielen Wanzen in der Anlage bestätigen die Befürchtungen: Ein weiterer invasiver Schädling mit grossem Schadpotenzial ist definitiv bei uns angekommen!

### Schäden oft unklar

Die Schäden an den Früchten können leicht mit anderen Schäden, wie Hagel-schäden, Stippigkeit beim Apfel oder Steinigkeit bei der Birne verwechselt werden. Besonders, wenn keine Wan-

zen zu sehen sind. Das ist vermutlich auch ein Grund, warum in den letzten Jahren keine Schäden der Wanzen entdeckt wurden.

### Nicht wählerisch

Die Marmorierte Baumwanze befällt praktisch alle Obst- und Gemüsearten. Besonders gerne befällt sie aber Steinobst (Kirsche, Pfirsich) oder Beerenobst. Es wurden dieses Jahr aber auch bereits Schäden in Apfelkulturen beobachtet.

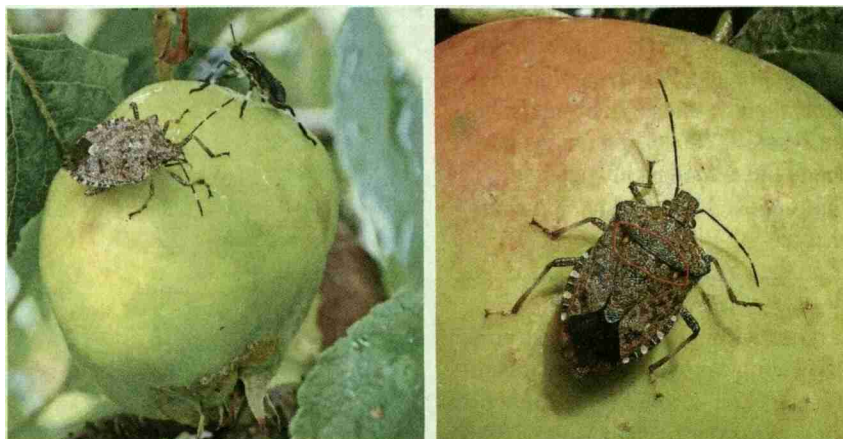
### Genau hinschauen

Die Marmorierte Baumwanze ist der heimischen Grauen Feldwanze sehr ähnlich. Um die beiden Arten zu erkennen, muss man schon genau hinschauen, wie das Bild nebenan zeigt. Die heimische Feldwanze tritt aber kaum

so massenhaft auf wie die asiatische Baumwanze und Schäden an Kulturen sind von der Grauen Feldwanze nicht bekannt.

Ganz anders bei der Marmorierten Baumwanze, die in den USA, Norditalien und seit zwei Jahren auch im Tessin erhebliche Schäden an Obstkulturen verursacht. ■ Fachstelle Obst Strickhof  
D. Szalatnay, H. Thoss

Weitere Informationen unter  
[www.halyomorpha-halys.com](http://www.halyomorpha-halys.com)



*Die adulten Tiere sind im Feld am einfachsten an den 5 Punkten hinter dem Halschild zu erkennen (rot eingekreist). Diese Punkte sind mehr oder weniger stark ausgebildet.*



*Schäden an den Birnen erinnern an Symptome der «Steinigkei» könnten aber auch mit physiologischen Schäden verwechselt werden! In betroffenen Parzellen beträgt das beobachtete Schadensausmass gegen 100 Prozent!*



*Die Marmorierte Baumwanze durchläuft 5 Nymphenstadien. Die ungeflügelten Tiere haben einen abgerundeten Hinterleib und sind braunschwarz gefärbt.*

## Info

Wir versuchen, uns einen Überblick zu verschaffen, wie weit die Verbreitung der Marmorierten Baumwanze im Kanton Zürich bereits ist.

**Melden Sie uns, wenn Sie in Ihren Anlagen auf Marmorierte Baumwanzen oder auf Schäden durch Wanzen treffen.**

[david.szalatnay@strickhof.ch](mailto:david.szalatnay@strickhof.ch) oder  
[hagen.thoss@strickhof.ch](mailto:hagen.thoss@strickhof.ch) ■